

Teil 1 (1-20)

Ich versuche immer wieder etwas Neues.

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen. Den Gästen gefällt das. Man muss unbedingt vorher anrufen und einen der wenigen Tische bestellen, wenn man in seinem Restaurant "Bremer Lokal" essen möchte. Er hat viele Gäste, will aber kein zweites Lokal aufmachen. "Klar, ich könnte vielleicht reich damit werden, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten." Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, war auf der Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen. Nach der Berufsausbildung brauchte er erstmal eine zweijährige Pause. Er fuhr durch die Welt, hatte verschiedene Jobs und lernte viel Neues kennen. Wegen einer Frau kam er dann nach Bremen. Das "Bremer Lokal" in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, Berger nahm die Stelle an, und drei Jahre später kaufte er das Restaurant. Die meisten kennen ihn aber erst durch seine Fernsehshow "Berger kocht". In der beliebten Sendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

Teil 2 (21-40)

Bikulturelle Eben und Beziehungen

Wenn ein Ausländer oder eine Ausländerin am neuen Ort keine Arbeit findet, kann dies das Gleichgewicht in der Beziehung schnell stören. Vor allem Männer haben oft Probleme, wenn sie von ihrer Partnerin finanziell abhängig sind. Daher kann eine gute Arbeit und ein offenes Klima am Arbeitsplatz die Integration in einer neuen Umgebung sehr positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt auch die Sprache. Es entstehen schnell Konflikte, wenn die Partner einander sprachlich nicht verstehen, wenn einer der beiden die Sprache der anderen Person bzw. die Sprache der Umgebung nicht so gut beherrscht. Für die Kinder dagegen kann eine bikulturelle Ehe, in der die Eltern verschiedene Sprachen sprechen, eine Chance sein. Sie lernen meist ohne Probleme mehrere Sprachen.

Frage 1. Lesen sie die beiden Texte und wählen Sie die richtige Antwort aus a,b oder c.(40 Punkte)

1. *Wo wurde Stefan Berger geboren?*
- a) In Bremen b) Im Rheinland c) In München
2. *Welches Schulniveau hatte Stefan Berger?*
- a) Gymnasium b) Realschule c) Hauptschule
3. *Wo hat Stefan Berger seine Kochausbildung gemacht?*
- a) In einem kleinen Restaurant b) In einem großen Hotel c) Bei einer Schule für Gastronomie
4. *Wie lange nahm sich Stefan Berger nach seiner Ausbildung eine Pause?*
- a) Ein Jahr b) Zwei Jahre c) Drei Jahre
5. *Warum kam Stefan Berger nach Bremen?*
- a) Wegen eines Jobs b) Wegen einer Frau c) Wegen seiner Familie
6. *Was sucht das "Bremer Lokal", als Berger dort anfing?*
- a) Einen Kellner b) Einen Koch c) Einen Manager
7. *Wie lange arbeitete Stefan Berger im "Bremer Lokal", bevor er es kaufte?*
- a) Zwei Jahre b) Drei Jahre c) Fünf Jahre
8. *Wie heißt die Fernsehshow, in der Stefan Berger auftritt?*
- a) Kochen mit Freunden b) Küche der Welt c) Berger kocht
9. *Wer besucht Stefan Berger in seiner Fernsehshow?*
- a) Nur Köche b) Sänger und Schauspieler c) Nur seine Familie
10. *Wie ist die Einstellung von Stefan Berger zur Eröffnung eines zweiten Lokals?*
- a) Er plant, ein zweites Lokal zu eröffnen b) Er hat bewusst entschieden, kein zweites Lokal zu eröffnen c) Er kann sich nicht entscheiden.
11. *Was fällt den Gästen beim Essen im „Bremer Lokal“ auf?*
- a) Die Preise sind hoch b) Die Gerichte sind neu und kreativ c) Das Restaurant ist immer voll
12. *Wie führt Stefan Berger sein Restaurant?*
- a) Mit vielen Angestellten b) Mit einer sehr persönlichen Note c) Als Einzelkämpfer
13. Warum hat Stefan Berger kein zweites Lokal eröffnet?*
- a) Er möchte sich auf die Qualität konzentrieren. b) Er hat kein Geld dafür. c) Er mag keine Veränderungen.
14. *Wodurch wurde Stefan Berger bekannter?*
- a) Durch viele Restaurants b) Durch seine Kochbuchveröffentlichungen c) Durch seine Fernsehshow
15. *Welche Art von Koch ist Stefan Berger?*
- a) Traditionsbewusster Koch b) Innovativer und kreativer Koch c) Fast-Food-Koch
16. *Wie geht es den Gästen im "Bremer Lokal"?*
- a) Sie sind unzufrieden b) Ihnen gefällt das Angebot c) Sie kommen selten

17. *Welchen Vorteil sieht Berger in seiner gegenwärtigen Arbeit?*
- a) Viel Freizeit b) Hohe finanzielle Belohnung c) Freude an der Arbeit
18. *Haben die Gäste die Möglichkeit, im „Bremer Lokal“ einfach vorbeizukommen?*
- a) Ja, ohne Reservierung b) Nein, man muss vorher anrufen c) Nur zu bestimmten Zeiten
- Richtige Antwort: b) Nein, man muss vorher anrufen
19. *Was lernt Berger während seiner Zeit außerhalb Deutschlands?*
- a) Die deutsche Küche b) Verschiedene kulinarische Einflüsse und Kulturen c) Nichts, er war unzufrieden
20. *Was tut Berger in seiner Freizeit, außer Kochen?*
- a) Er fährt oft ins Ausland b) Er nimmt an Kochwettbewerben teil c) Es gibt darüber keine Informationen
21. *Was kann das Gleichgewicht in einer Beziehung stören, wenn ein Ausländer am neuen Ort keine Arbeit findet?*
- a) Finanzielles Ungleichgewicht b) Fehlende Freizeit c) Neue Freunde
22. *Wer hat oft Probleme, wenn er finanziell von seiner Partnerin abhängig ist?*
- a) Frauen b) Männer c) Kinder
23. *Wie kann ein offenes Klima am Arbeitsplatz die Integration beeinflussen?*
- a) Es hat keinen Einfluss b) Es kann sehr positiv wirken c) Es kann zu Verwirrung führen
24. *Was spielt eine entscheidende Rolle in der Beziehung zwischen Partnern?*
- a) Die gemeinsame Freizeit b) Die Kultur der Partner c) Die Sprache
25. *Was kann schnell entstehen, wenn Partner einander sprachlich nicht verstehen?*
- a) Freundschaft b) Missverständnisse c) Klarheit
26. *Was passiert, wenn einer der Partner die Sprache der Umgebung nicht gut beherrscht?*
- a) Es können Probleme entstehen b) Es hat keinen Einfluss c) Der Partner wird sicherer
27. *Was können Kinder in bikulturellen Ehen oft lernen?*
- a) Nur eine Sprache b) Mehrere Sprachen c) Keine Sprache
28. *Welche Chance bietet eine bikulturelle Ehe für Kinder?*
- a) Höhere finanzielle Unterstützung b) Mehrere Sprachen zu lernen c) Zugang zu internationalen Schulen.
29. *Was ist wichtig für die Integration in einer neuen Umgebung?*
- a) Gute Arbeitsbedingungen und offenes Klima b) Ein privates Netzwerk c) Großer Freundeskreis
30. *Was stellt eine mögliche Herausforderung in einer bikulturellen Ehe dar?*
- a) Unterschiedliche Essgewohnheiten b) Sprachliche Missverständnisse c) Unterschiedliche Freizeitaktivitäten
31. *Wie fühlen sich Partner oft, wenn sie nicht dieselbe Sprache sprechen?*
- a) Zufrieden b) Verbunden c) Missverstanden
32. *Warum ist gute Arbeit wichtig für Ausländer am neuen Ort?*
- a) Es verbessert das Gefühl der Zugehörigkeit b) Es macht sie langsamer c) Es hat keinen Einfluss
33. *In welchen Situationen entsteht oft Konflikt zwischen Partnern? wenn Sie unterschiedliche.....
- a) Hobbys haben b) Meinungen über Kindererziehung haben c) Sprache haben
34. *Was kann die Integration in einer neuen Umgebung negativ beeinflussen?*
- a) Fremde Kulturen b) Finanzielle Abhängigkeit c) Plötzliches Wohlstand
35. *Für Kinder kann eine bikulturelle Ehe bedeuten, dass sie...?*
- a) Weniger Freunde haben b) Mehrere Kulturen kennenlernen c) Nie reisen können
36. *Welche Sprache ist für die Integration am wichtigsten?*
- a) Die Sprache der Eltern b) Die Landessprache c) Die Sprache der Nachbarn
37. *Wie kann ein besseres Arbeitsumfeld die Lebensqualität verbessern?*
- a) Es hat keine Auswirkungen b) Es kann die emotionale Gesundheit fördern c) Es macht alles teurer
38. *In bikulturellen Familien können Kinder...*
- a) nur eine Sprache lernen b) sich mit einer Sprache schwer tun c) mehrsprachig aufwachsen
39. *Was kann bei Sprachbarrieren passieren?*
- a) Es gibt keine sprachliche Barriere b) Es gibt eine stärkere Bindung c) Missverständnisse und Konflikte
40. *Was kann die finanzielle Abhängigkeit zwischen Partnern beeinflussen?*
- a) Das Gleichgewicht der Beziehung b) Die Freizeitaktivitäten c) Die Anzahl der Kinder

Frage 2. Schreiben Sie fünf wichtige Informationen aus dem ersten Text (10 Punkte)

Frage 3. Fassen Sie den Originaltext, aus dem der zweite Text stammt, kurz zusammen. (20 Punkte)

مع خالص الأمنيات بالتوفيق والنجاح...